

# Auch nach 1945 war das Leben der Juden nicht einfach

Jüdisches Museum Berlin zu Gast an der Wilhelm-von-Oranien-Schule in Dillenburg

**Dillenburg (rhb/lg).** An fünf hessischen Schulen ist das Jüdische Museum Berlin zurzeit unterwegs, um jüdische Geschichte für die jüngere Generation erfahrbar zu machen. Zu den Stationen gehörte auch die Wilhelm-von-Oranien Schule in Dillenburg.

Geschichtslehrerin Kerstin Renkhoff und einige ihrer Schützlinge hatten sich zum vergangenen Schuljahresende mit einem Video beworben und konnten nun das Tourmobil zu einem Workshop und einer Ausstellung begrüßen. Seit 2007 reist das Museum quer durch Deutschland und vermittelt ein anschauliches Bild jüdischen Lebens nach der Zeit des Nationalsozialismus.

Der Workshop beschäftigte sich unter dem Motto „So einfach war das“ mit der jüdi-

schen Kindheit und Jugend nach 1945. Die Schüler der Geschichtsleistungskurse konnten anhand von Fotos zunächst die Personen auswählen, mit denen sie sich näher beschäftigen wollten. Anschließend sammelten sie mit Hilfe von iPods und Arbeitsblättern nähere Informationen über sie, um dann in Gruppen eine Präsentation vorzubereiten, in der die Erwartungen, Hoffnungen und die Lebenswirklichkeit der jüdischen Menschen dargeboten wurde. Dabei zeigte sich,

dass auch nach 1945 das Leben für deutsche Juden nicht einfach war, da sie nach einem jahrelangen Überlebenskampf nicht einfach wieder ihre vorherige Lebensweise weiterführen konnten. Oft scheiterten die Versuche, eine neue Existenz aufzubauen, neue Freunde zu finden oder einen guten Arbeitsplatz zu finden. Die Ausstellung im WvO-Forum bestand aus fünf roten Sitzwürfeln mit integrierten Vitrinen, die ausgewählte Exponate des Museums enthielten. Durch die Gegenstände und die Erläuterungen des Museumsmitarbeiters erfuhren die jungen Historiker viel über die jüdische Religion und Kultur.



*Mit Hilfe ihrer iPods sammelten die Gymnasiasten Informationen über das Leben deutscher Juden in der Nachkriegszeit.*

*(Foto: rhb)*  
Dill-Zeitung  
10.9.2011, S. 17